

Bericht Jugendbeauftragte zur Sitzung 17.03.2016

In der Rathaus Galerie fand zu Freiräume 2030 der Workshop von Jugendliche für Jugendliche statt. Vertreter vom Planungsreferat, der Leitung vom Come In Fr. Andrea Varnitz, Vertreter vom KJR und Hr. Pechhacker von der Arbeitsgemeinschaft Friedenpädagogik und ich nahmen ebenso teil. Die Anregungen, Ideen und Wünsche werden in das Projekt Freiräume 2030 einfließen. Im April wollen sich die Jugendliche nochmals treffen, um zu entscheiden, welche Ideen und Wünsche sie umsetzen wollen und auch wie.

Bis zum 27.03.2016 findet noch die Jugendbefragung statt. Ich bin mit den Plakaten zu den Realschulen, Mittelschulen und Gymnasien gegangen und habe nachgefragt bzw. die Schulen gebeten, ob sie die Plakate in den 9/ 10 bzw. 11. und 12. aushängen könnten. Leider sind mir die Plakate ausgegangen (Nachfrage war groß), so dass ich nicht alle Schulen beliefern konnte.

Im Rathaus haben sich die Kinder- und Jugendbeauftragten getroffen. Thema war: Kinderkonferenz, wie bereitet man diese vor, wie sollte der Ablauf hierfür sein. Die Idee die Kinderkonferenz in der Satzung genauso so festzulegen, wie die Bürger-Versammlung, wird aufgegriffen und geprüft. Hintergrund ist die Bereitstellung der Finanziellen Mitteln. In der Spielraumkommission wird es eine eigene Arbeitsgruppe geben, die sich mit den Wünschen von Jugendlichen befassen wird. Auch wurde ein eigenes Budget für die Kinder- und Jugendbeauftrage diskutiert.

Ich habe bzgl dem ZAK inzwischen vom Gartenbaureferat eine Antwort erhalten. Die Tischtennisplatten sollen dieses Jahr saniert werden, wenn das nicht möglich ist, sollen diese nächstes Jahr getauscht werden. Der Basketballkorb kann nicht angebracht werden. Das ZAK soll prüfen, ob dieser an den Holzhäusern angebracht werden kann. Das Gartenbaureferat wird mit dem ZAK einen Ortstermin vereinbaren, um die Details für den Vertrag zur Sondernutzung des ZAK-Gartens zu besprechen. Mit Frau Willmitzer vom ZAK ich nächste Woche einen Termin.